

## **Liebe Freunde und Mitglieder des Vereins Lebenswertes Sülztal e.V.!**

Wie jedes Jahr, so wollen wir auch gegen Ende des Jahres 2020 eine kleine Bilanz ziehen, dabei kurz darüber nachdenken, was wir erreicht haben (oder auch nicht) und die Perspektiven für das nächste Jahr beleuchten.

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie ist es leider auch in der Vereinsarbeit zu erheblichen Behinderungen gekommen. So konnten etliche bereits vereinbarte Gesprächstermine und Treffen nicht stattfinden, denn selbstverständlich versuchen wir uns alle, so gut es eben geht, an die sinnvollen Kontaktbeschränkungen zu halten. Auch wenn es lästig und manches Mal sogar deprimierend sein mag, die Gesundheit aller geht vor. In manchen Haushalten werden deshalb diesmal die üblichen Familienweihnachtsfeiern ausfallen, die Treffen zu Silvester im großen Kreis sind tabu. Es werden leise Festtage werden. Möglicherweise hat aber auch das seine guten Seiten. In unseren so oft völlig überdrehten Zeiten kann mit ein bisschen mehr Ruhe vielleicht ein wenig Besinnlichkeit einkehren, und manchem wird erst so klar, was ihm an Familie fehlt.

Aber so ganz ohne Vereinsarbeit ist auch 2020 (noch) nicht vorübergegangen:

Wie im letzten Jahr beschlossen, ist es uns gelungen, ein erstes „**Stammtischgespräch**“ zu organisieren, welches gut angenommen wurde. Im Januar trafen sich Vereinsmitglieder und Freunde und diskutierten angeregt über die **Entwicklungen zum B-Plan 89 bzw. 55** (angestrebte Wiederbelebung des Gewerbegebietes in Leimbach-Nord), den Fortgang der Dinge beim geplanten **Radweg** und die Themen des **Klimaschutzes**.

Im Februar waren die Veranstaltung in der Aula zur Umgestaltung des Sülztalplatzes und vor allem die Teilnahme an der **Demonstration in Overath** gegen die AfD im Focus. Mit vielen anderen demokratisch gesinnten Bürgern wehrten sich hier etliche Vereinsmitglieder gegen rechtes Gedankengut.

Unser Vorstandsmitglied Klaus Hasbron-Blume testete im April den neu fertiggestellten Teil des **Agger-Sülz-Radweges** und berichtete hierüber auf unserer homepage. So langsam wächst die ganze Runde zusammen und nähert sich dem von uns geplanten Abschnitt. Doch hierzu später mehr.

Der Beschluss der Mitgliederversammlung zur Aufstellung einer **Parkbank am Sülzuferweg** in Hoffnungsthal konnte dann im Mai umgesetzt werden. Wegen der Corona-Situation durfte leider keine größere Feier abgehalten werden, im kleinen Kreis fand dennoch eine Einweihung statt. Die Bank wird gut angenommen.

Der durch den Vereinsvorstand gestellte **Antrag zur klimagerechten Entwicklung der Stadt Rösrath** fand in einer Gesprächsrunde, die auf Anregung von BM Mombauer zustande gekommen war, seine Fortsetzung. Im August trafen sich zum Thema Mitglieder der Rösrather Ratsfraktionen, Teilnehmer von Seiten des Kreises und des Vereins. Beschlossen wurde hier, dem neuen Rat die Empfehlung zur Fortführung der Bürgergespräche mitzugeben. Wir hoffen sehr, dass die neue Bürgermeisterin sich dieses Themas annimmt und das Gespräch suchen wird. Ein durch die ebenfalls teilnehmende Frau Reichert (Dezernat IV, Rheinisch Bergischer Kreis) angebotener Gesprächstermin zum Thema Klimaschutz wurde pandemiebedingt bereits mehrfach verschoben und konnte bisher leider nicht umgesetzt werden. Wir bleiben dran!

Zur **Kommunalwahl** haben wir uns auch geäußert. Tenor: Demokratisch wählen, die Vereinsziele beachten und auf jeden Fall hingehen. Ob das etwas genützt hat, werden wir abwarten müssen.

Nochmal zurück zum **Radweg**. Vorab: Es tut sich was! Wenn auch die Radwegführung zwischen Venauen und Hoffnungsthal sich als äußerst kompliziert darstellt, weil die Eigentümer des durch die Firma „Netempire“ genutzten Grundstücks (Haus Stade) sich nicht kooperativ zeigen, gibt es doch Fortschritte hinsichtlich der Wegführung zwischen Hoffnungsthal und Untereschbach. Zwischenzeitlich haben verschiedene Begehungen stattgefunden. Bei diesen Begehungen sowohl von Untereschbach als auch von Hoffnungsthal aus waren die zuständigen Vertreter der Verwaltungen, des Kreises und teilweise auch von RBN und Verein dabei. Hier zeichnet sich zaghaft eine Übereinkunft über einen vorläufigen Wegekorrridor ab. Alle waren sich über die Sinnhaftigkeit des geplanten Weges einig. Ein weiteres Treffen zum Radweg und der damit zusammenhängenden Situation in Unterauel musste leider, ebenfalls wegen der Coronapandemie, verschoben werden.

Ebenfalls verschoben wurde ein bereits vereinbartes Treffen mit den Verantwortlichen aus Overath in Unterauel. Das durch die SEGO geplante **Gewerbegebiet in Unterauel** ist leider immer noch nicht vom Tisch. In einem kurzen Treffen mit den Vertretern von RBN, dem Hegering, einer Vertretung der Anwohner ( BI Unterauel ) und unserem Verein sowie der Grünen Overath wurde insofern Einigkeit erreicht, als dass für alle Anwesenden eine Bebauung in Unterauel nicht sinnvoll erscheint. Diesen Standpunkt und die Überlegungen, wie das Gelände sinnvoller zu nutzen sein könnte, werden wir in einem noch zu terminierenden Gespräch mit dem neuen Overather Bürgermeister, Herrn Nicodemus, vorbringen.

Noch was?

Ja, den **Weihnachtsbaum** im Wald bei Leimbach haben wir auch dieses Jahr wieder geschmückt. Kurz danach ist er leider einer ziemlich rabiaten Baumfällaktion zum Opfer gefallen. Schade für alle, die sich bislang jedes Jahr an dem geschmückten Bäumchen erfreut haben. Besten Dank jedoch für die Rückmeldungen zum Baum, die wir im angehängten Gästebuch bis zur Fällung gefunden haben.



Sicherlich hat auch unser Vereinsleben in diesem Jahr gelitten. Viele ausgefallene Termine und so manche nicht realisierte Aktion drücken auf den Nerv. Wir alle wissen, dass Vereine von Zusammenkünften und gemeinsamen Planungen oder Vorhaben leben.

Dennoch: Wieder mal haben wir ein klein wenig bewegen können, und der berühmte „stete Tropfen“ ist uns mittlerweile ein guter Freund geworden.

Gedankt sei hier allen, die durch Spenden, Beiträge, Mitarbeit und Anregungen geholfen haben. Ohne Euch geht es nicht!

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstandes allen Freunden und Mitgliedern des Vereins ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues, erfolgreiches und hoffentlich gesundes Jahr 2021.

Klaus Weile

Vorsitzender Verein Lebenswertes Sülztal